

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

Borromäus-Hospital gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 25.10.2007 um 12:12 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Allgemein- und Viszeralchirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Plastische und Handchirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Orthopädische Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Gynäkologie und Geburtshilfe**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Innere Medizin**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Urologie und Kinderurologie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung

Vor 141 Jahren entstand in Leer das zweite Krankenhaus Ostfrieslands, das Borromäus-Hospital. Träger des Hospitals ist die benachbarte Kirchengemeinde St. Michael. Benannt wurde das Haus nach dem Mailänder Bischof Karl Borromäus (1538 bis 1584), einem Heiligen der katholischen Kirche. Ebenfalls seit Eröffnung des Krankenhauses am 27. März 1865 sind die Schwestern der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von Münster - St. Mauritz - mit dem Haus verbunden.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover ist das Borromäus-Hospital mit ca. 500 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region. Außer chirurgischer Eingriffe an Herz und Lunge können im Wesentlichen alle Krankheiten behandelt werden.

Seit dem 01. Januar 2004 ist das Borromäus-Hospital ein eigenständiges Rechtsobjekt, die Borromäus-Hospital gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung). Im Juli 2005 erfolgte zusätzlich die Eröffnung einer Privatklinik GmbH.

Dem interessierten Leser, der interessierten Leserin ermöglicht der vorliegende Qualitätsbericht für das Jahr 2006 einen Einblick in das Leistungsspektrum, das Serviceangebot und die Qualität des Hauses. Im Abschnitt A ist das allgemeine Leistungsspektrum des Borromäus-Hospitals dargestellt. Abschnitt B informiert speziell über das Leistungsspektrum in den einzelnen Fachabteilungen und Abschnitt C und D geben Auskunft über die Qualitätssicherungsmaßnahmen und das Qualitätsmanagement unseres Hauses.

## Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kfm. Stephan Schröder	Controlling, Finanzen, EDV / IT, Prokurist	0491 - 85 272		

## Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kfm. Dieter Brünink	Geschäftsführung	0491 - 85 243		
Chefarzt Dr. med. Martin Reckels	Ärztlicher Direktor / Innere Medizin	0491 - 85 236		
Dipl.-Betriebswirt Andreas Dörkßen	Pflegedirektor und Prokurist	0491 - 85 296		
Dipl.-Kfm. Stephan Schröder	Controlling, Finanzen, EDV / IT, Prokurist	0491 - 85 272		
Dipl.-Kfm. Josef Runkamp	Personal	0491 - 85 244		
Markus Tholen	Einkauf	0491 - 85 277		
Klaas de Vries	Technik	0491 - 85 177		

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Chefarzt Dr. med. Michael Sevenich	Allgemein- und Viszeralchirurgie	0491 - 85 705		
Chefarzt Dr. med. Rudolf Teiser	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	0491 - 85 241		
Chefarzt Dr. med. Albert Dütting	Orthopädische Chirurgie	0491 - 85 705		
Chefarzt Dr. med. Lutz Martin	Plastische- und Handchirurgie	0491 - 85 417		
Chefarzt Dr. med. Kasper-Dirk Dunkel	Urologie und Kinderurologie	0491 - 85 445		
Chefarzt Dr. med. Dietrich Keller	Anästhesie und Intensivmedizin	0491 - 85 123		
Chefarzt Dr. med. Bernhard Brintrup	Gynäkologie und Geburtshilfe	0491 - 85 220		

**Links:**

[www.borro-leer.de](http://www.borro-leer.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dipl.-Kfm. Dieter Brünink -Geschäftsführer-, Dr. med. Martin Reckels -Ärztlicher Direktor-, Andreas Dörkßen -Pflegedienstdirektor-, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Borromäus-Hospital gGmbH

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### **Postanschrift:**

Postfach 1209

26762 Leer

### **E-Mail:**

geschaeftsleitung@borro-leer.de

### **Internet:**

www.boor-leer.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260340546

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Leer

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

### **Universität:**

Medizinische Hochschule Hannover

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

### Borromäus-Hospital gGmbH

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Plastische Chirurgie und Handchirurgie
- Orthopädische Chirurgie
- Innere Medizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Urologie und Kinderurologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Zentrale Aufnahmestation	Allgemein- und Viszeralchirurgie, Innere Medizin,	
VS00	Schlaganfalleinheit	Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin, Innere Medizin und Gastroenterologie	Stroke-Unit

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Gesprächskreis Umgang mit Sterbenden
MP00	Ethik-Gesprächskreis	
MP00	Dialyse	Nephrologische Praxis im Hause (Dr. Watermeyer und Hecht)
MP00	Suchtberatung	
MP00	Logopädie	

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Fernsehraum	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA26	Friseursalon	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	
SA00	Radio Borro	
SA00	Freundeskreis Kultur im Borromäus-Hospital	
SA00	Caritas Sozialstation	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

Das Borromäus-Hospital bildet aus in den Hauptfächern Chirurgie (mit den Schwerpunkten Viszeralchirurgie, Orthopädie und Traumatologie) und Innere Medizin / Gastroenterologie, als zusätzliche Wahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung die Fachbereiche: Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin, plastische und Handchirurgie.  
Weitere Informationen: <http://borro.conne.net/index.php3>

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

271 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

11758

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Patientenzählweise:**

12953

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemein- und Viszeralchirurgie

#### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

1500

#### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

#### Telefon:

0491 / 85 - 705

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC00	Eingriffe bei Erkrankungen des Afters (Hämorrhoiden, Fisteln, Schleimhautrissen, Polypen des Mastdarms)	
VC00	Operationen bei Gallensteinerkrankungen	
VC00	Operationen von Leistenbrüchen, Bauchbrüchen, Narbenbrüchen	

### B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Sozialdienst
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Tagesklinik	
MP00	Überleitungspflege	

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

910

### **B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	151	Gallensteinleiden
2	K40	101	Leistenbruch
3	K35	69	Akute Blinddarmentzündung
4	K57	63	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	R10	54	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
6	K43	46	Bauchwandbruch
7	C18	31	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	K56	23	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	L02	21	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
10	I84	18	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	158	Operative Entfernung der Gallenblase
2	8-930	147	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-910	117	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
4	5-530	114	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
5	8-919	106	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
6	1-632	104	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	5-455	100	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
8	8-831	96	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	3-225	75	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	5-470	66	Operative Entfernung des Blinddarms

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Allgemeinen Chirurgie	Entfernung größerer Hauttumore (z.B. Warzen)	
Poliklinik der Allgemeinen Chirurgie	Entfernung vergrößerter Lymphknoten, Spaltung von kleineren Eiterherden (Abszesse, Furunkel)	

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Allgemeinen Chirurgie	Eingriffe bei Steißbeinfisteln, Eingriffe am After (Hämorrhoiden, Schleimhauteinrisse ("Fissuren"), oberflächliche Fisteln, Krampfaderoperationen	
Poliklinik der Allgemeinen Chirurgie	Leistenbruchoperationen	
Poliklinik der Allgemeinen Chirurgie	Entfernung von Geschwülsten aus dem Unterhautfettgewebe	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	35
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	29
3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	14
4	5-849	Sonstige Operation an der Hand	13
5	5-841	Operation an den Bändern der Hand	12
6	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	10
7	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	9
7	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	9
9	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	8
9	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	8

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

14

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Unfallchirurgie, Orthopädie und Allgemeine Chirurgie gemeinsam

#### **Davon Fachärzte:**

10

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Unfallchirurgie, Orthopädie und Allgemeine Chirurgie gemeinsam

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung: Dr. Sevenich und Dr. Dütting

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF00	Fachkunde im Strahlenschutz	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

11

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und**

**Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

11

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und**

**Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

1

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# B-[2] Fachabteilung Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1600

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 705

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Gelenkersatz bei Brüchen an Hüfte, Schulter und Ellenbogengelenk
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Schulterchirurgie, sämtliche arthroskopischen (mittels Kamera von innen) und offenen Verfahren inklusive Prothetik
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Kniebandchirurgie, arthroskopische Kreuzbandersatzoperationen
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Primär- und Sekundärversorgung aller Unfallverletzungen, Kinderverletzungen, Sportverletzungen; Gelenk- und Extremitätenversorgung bei Unfällen
VC58	Spezialsprechstunde	Sprechstunde für Schulter-, Knie-, Sprunggelenk und sonstige Sportschäden
VC00	Minimal-invasive Eingriffe	
VC00	Arzt-Patienten-Seminare	
VC00	Wiederherstellungschirurgie	

### B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP00	Sprechstunde für Schulter-, Knie-, Sprunggelenk und sonstige Sportschäden	
MP00	Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
MP00	Thrombolyse	

### B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

1100

### B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M75	132	Schulterverletzung
2	S72	123	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S06	102	Verletzung des Schädelinneren
4	S52	101	Knochenbruch des Unterarmes
5	S82	96	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S42	55	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S32	44	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	S83	40	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
9	S22	27	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
10	M24	25	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814	174	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-790	113	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-787	108	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-794	100	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5	5-812	86	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
6	5-793	80	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-810	79	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
8	8-930	61	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	5-805	57	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
10	5-811	54	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Unfallchirurgie	Arthroskopische Eingriffe an der Schulter, dem Knie und dem Sprunggelenk	

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Unfallchirurgie	Metallentfernungen	
Poliklinik der Unfallchirurgie	Einfache Verletzungen der oberen Extremitäten bei Kindern	

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	62
2	5-814	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	50
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	26
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	11
5	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	9
6	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	7
7	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	<= 5
7	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	<= 5
7	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	<= 5
7	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	<= 5

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[2].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

14

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie zusammen

#### **Davon Fachärzte:**

10

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie zusammen

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung: Dr. Teiser

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	
ZF00	Fachkunde im Strahlenschutz	
AQ00	Facharzt für Chirurgie - Unfallchirurgie	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

12

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

11,1

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0,9

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden bei Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# B-[3] Fachabteilung Plastische und Handchirurgie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Plastische und Handchirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1900

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 417

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische und Handchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC24	Tumorchirurgie	operative Behandlung von Muttermalen, Blutschwamm und Lymphohämangiomen (Lymph-Blutgefäßgeschwülsten); Entfernung von gutartigen und bösartigen Haut- und Unterhauttumoren
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	Defektdeckung bei chronischen Druckgeschwüren durch Querschnittslähmung oder allgemeine Körperschwäche; Ersatz von Haut und Unterhaut/ Muskeln nach Krebsbehandlung oder schweren Verletzungen durch sog. Lappenplastiken am ganzen Körper; Brustwiederaufbau nach Amputation bei Krebs; Aufbau durch Brustprothesen oder Eigengewebe-Brustwiederaufbau und Korrektur bei angeborenen Fehlbildungen oder Minderwuchs der Brust nach Bestrahlung; Behandlung von Mongolismus und Gesichtsfehlbildungen (ohne Lippen-Kiefer-Gaumenspalte = LKG)
VC00	sonstige Erkrankungen der Hand	wie Dupuytren'sche Kontraktur; Tumore der Hand; Infektionen; Krankheiten der Knochen, Gelenke, Sehnen und Blutgefäße

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische und Handchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Nervenwiederherstellung durch Nerventransplantation oder direkte Nervennaht (periphere Neurochirurgie)	nach Unfallverletzungen und Nervenkompressionen
VC00	Straffung von Oberarm, Bauchdecken, Bauchhaut, Gesäß und Oberschenkel	
VC00	Behandlung von abstehenden Ohren und sonstigen angeborenen Ohrenfehlbildungen	
VC00	Faltenunterspritzung - Dermabrasio (Schleifbehandlung von u.a. Narben und Falten)	
VC00	Behandlung der männlichen, vergrößerten Brust (Gynäkomastie)	
VC00	Lidstraffung (Lidplastiken)	
VC00	Fettabsaugung i.d. Tumeszenztechnik (Liposuction), sowie WAL-Technik (wasserstrahlassistierte Liposuction)	
VC00	Gesichtshautstraffung (Facelift)	
VC00	Behandlung von Lähmungen der oberen Gliedmaße	nach Unfällen; Erkrankungen durch Umlagerung von noch funktionsfähigen Muskeln/ Sehnen zur Wiedererlangung einer Teilfunktion; Behandlung von Spastik (Muskelkrämpfe) bedingten Fehlstellungen von Gliedern/ Gelenken
VC00	Wiederherstellung von Muskelfunktionen	durch Nervenverpflanzung, freie Muskelverpflanzung oder Muskelverlagerung (motorische Ersatzoperationen)
VC00	Rheumahandchirurgie mit Gelenkhaut- und Sehnencheidenentfernung	sowie prothetischem Gelenkersatz, Gelenkversteifung, Sehnenwiederherstellung
VC00	Minimal-invasive Eingriffe am Handgelenk (Arthroskopie)	diagnostische und therapeutische Arthroskopie des Handgelenkes
VC00	Botox-Behandlungen von Falten des Gesichtes und Halsbereiches	
VC00	Notfallbehandlung und Zweitbehandlung von Handverletzungen mit Wiederherstellung von Funktion und Form der Hand	dabei Einsatz der Mikroskopischen Chirurgie (Mikrochirurgie) zur Naht von Nerven, kleinsten Blutgefäßen, Beugesehnen bei Erwachsenen und Kindern, Wiederannähen von amputierten Fingern/ Händen (Replantation), Wiederherstellung von Sehnen- und Muskelfunktionen des Handskelettes

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische und Handchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Gelenkersatz/ operative Schmerztherapie	durch Prothesen, durch Eigengewebe; Gelenkversteifungsbehandlungen und Behandlung von sonstigen Schmerzzuständen (operative Schmerztherapie) an der Hand und Arm bedingt durch Gelenkverschleiß, Sehnenscheidenengen, Knochentumoren, aber insbesondere durch Engpässe an den Nerven (Nervenkompressionen), durch Nerventumore und durch Gefäßverengungen; Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie) nach Verletzungen und Operationen
VC00	Behandlung angeborener Fehlbildungen der Hand	
VC00	Gelenkersatz	durch Prothesen, durch Eigengewebe; Gelenkversteifungsbehandlungen und Behandlung von sonstigen Schmerzzuständen (operative Schmerztherapie) an der Hand und Arm bedingt durch Gelenkverschleiß, Sehnenscheidenengen, Knochentumoren, aber insbesondere durch Engpässe an den Nerven (Nervenkompressionen), durch Nerventumore und durch Gefäßverengungen; Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie) nach Verletzungen und Operationen
VC00	Brustvergrößerungen durch Implantate oder Eigengewebe (Brustaugmentation) - Bruststraffung; Nippelkorrekturen bei eingezogenen Brustwarzen - Brustverkleinerungen (Mammareduktionsplastik)	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

802

### **B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G56	109	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
2	M72	93	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
3	S62	65	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
4	M19	47	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
5	M18	36	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
5	S68	36	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
7	S63	35	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
7	S64	35	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
9	C44	32	Sonstiger Hautkrebs
10	L03	30	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-892	237	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
2	5-903	234	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	5-840	202	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-056	186	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
5	5-041	123	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
6	5-893	117	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-842	104	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
8	5-800	91	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
9	5-849	89	Sonstige Operation an der Hand

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-902	76	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Plastischen Chirurgie	Nerveneinklemmung an der Hand (Kapaltunnelsyndrom)	
Poliklinik der Plastischen Chirurgie	Dupuytren-Erkrankung	
Poliklinik der Plastischen Chirurgie	Sehnenscheidenoperationen (Schnellende Finger)	
Poliklinik der Plastischen Chirurgie	Strecksehnen- und Beugesehnenabriss	
Poliklinik der Plastischen Chirurgie	Versorgung von Frakturen	
Poliklinik der Plastischen Chirurgie	Ganglion-Syndrom (sog. Überbeine)	

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ - unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiologie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

4

#### Davon Fachärzte:

3

#### Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung im Bereich Handchirurgie und 3 Jahre im Gebiet  
Plastische Chirurgie: Dr. Martin

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

#### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
ZF12	Handchirurgie	

### B-12.2 Pflegepersonal:

#### Pflegekräfte insgesamt:

5

#### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

4,5

#### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0,5

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# B-[4] Fachabteilung Orthopädische Chirurgie

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädische Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2300

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 705

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädische Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	konservative und operative Behandlungen; Bandscheibenoperationen an der Wirbelsäule (auch am Hals); Nervenfreilegung an der gesamten Wirbelsäule bei knöchernen Einengungen; Versteifungsoperationen; Stabilisierung bei Brüchen; Tumorbehandlung
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO00	Behandlung bei Erkrankungen der Gelenke	
VO00	komplette Diagnostik bei Erkrankungen der Gelenke, der Wirbelsäule, der Knochen und der Muskulatur	
VO00	Arzt-Patienten-Seminare	
VO00	Operationen bei rheumatischen Erkrankungen	
VO00	Gelenkersatz am Sprunggelenk	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädische Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO00	Versteifungsoperationen an allen Gelenken	
VO00	Umstellungsoperationen an allen Gelenken	
VO00	Gelenkspiegelung (Arthroskopie) an Knie- und Sprunggelenk	
VO00	Korrekturoperationen bei degenerativen Erkrankungen der Füße	
VO00	Weschseloperationen bei liegendem Hüft- und Kniegelenkersatz	
VO00	Gelenkersatz an Hüft- und Kniegelenken bei degenerativen Erkrankungen	durch Verschleiß der Gelenke bedingte Erkrankungen
VO00	Sprechstunde von Orthopädie und Neurochirurgie	
VO00	Knorpel- und Knochentransplantationen	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Sozialdienst
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	Sportgruppe (z.B. Koronarsportgruppe)
MP16	Ergotherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP00	Tagesklinik	
MP00	Überleitungspflege	
MP00	Sprechstunde von Orthopädie und Neurochirurgie	
MP00	Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten	
MP00	Arzt-Patienten-Seminare	
MP00	Stoßwellenbehandlung	

## B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

830

## B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M53	282	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
2	M51	105	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	M16	94	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	M17	85	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	T84	51	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
6	M54	44	Rückenschmerzen
7	M20	37	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
8	M48	20	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
9	M42	9	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
10	S32	7	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-831	552	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
2	5-033	515	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
3	5-032	416	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-832	329	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5	5-835	288	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-836	286	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
7	5-839	239	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
8	5-830	224	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
9	8-561	160	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
10	5-984	141	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Orthopädie	ambulante Diagnostik und Beratung für Orthopädie	
Poliklinik der Orthopädie	ambulante Diagnostik und Beratung für Neurochirurgie	
Poliklinik der Orthopädie	Knie- und Sprunggelenksspiegelungen	
Poliklinik der Orthopädie	Materialentfernung an den Extremitäten	

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	24
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	8

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
3	5-788	Operation an den Fußknochen	<= 5
3	5-804	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern	<= 5
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	<= 5
3	5-813	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	<= 5
3	5-830	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	<= 5
3	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	<= 5

### **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Koloskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[4].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

14

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie zusammen

#### **Davon Fachärzte:**

10

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie zusammen

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

**Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ00	Facharzt für Orthopädie	
AQ00	Facharzt für Chirurgie - Rheumatologie	
ZF00	Fachkunde im Strahlenschutz	
ZF00	Chirotherapie	
ZF00	Physikalische Therapie	

**B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

7

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

7

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

1

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# B-[5] Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Gynäkologie und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2425	Frauenheilkunde
2500	Geburtshilfe

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 220

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	durch Schnellschnittuntersuchungen oder durch Stanzbiopsie gesicherte, stadiengerechte brusterhaltende bzw. Radikaloperationen des Mammakarzinoms
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Endometriosesanierung (Endometriose = gutartige Wucherung der Gebärmutter-schleimhaut); laparoskopische supracervikale und totale Hysterektomie (operative Entfernung der Gebärmutter); sämtliche Operationen der Adnexe (Anhangsgebilde), Adhäsio-lösen (Verwachsungen); Korrektur von anterioren, posterioren oder kompletten Beckenbodendefekten durch Implantate

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	Sacropexie des Scheidenstumpfes (Fixierung unter Einsatz eines speziellen Gewebestreifens); vaginal: Sacrotuburale Fixation (Fixation mit einem starken Band) des Scheidenstumpfes nach Amreich-Richter; TVT (Spannungsfreie Platzierung eines Kunststoffbandes unter dem vorderen Teil der Harnröhre) oder TOT (Transobturatorische Platzierung) - auch in Kombination mit plastischen Operationen; Operationen bei Gebärmuttersenkung und Vorfall von Genitalorganen, z.B. der Gebärmutter, durch die Scheidenöffnung; Operation nach Burch
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	durch Schnellschnittuntersuchungen oder durch Stanzbiopsie gesicherte, stadiengerechte Radikaloperationen sämtlicher Genitalkarzinome
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	Fruchtwasseruntersuchungen; 3D/4D-Ultraschalluntersuchungen; Wassergeburten; Entbindungsmöglichkeit durch eigene Beleghebammen; Vaginale Zwillingsgeburten ab der vollendeten 36. Schwangerschaftswoche; vaginale Beckenendlagen-Geburten nach Auswertung von Fetometrie und ggf. kernspintomographischer Beckenmessung bei Erstgebärenden; äußere Wendung bei Beckenendlagen in PDA unter Wehenhemmung ab 37. bis 39. Schwangerschaftswoche
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	MBU gesteuerte fetale Pulsoxymetrie (Blutgasanalyse) bei Risikogeburten
VK00	Kinderärztliche Versorgung in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer	
VG00	Misgav-Ladach-Kaiserschnitt	
VG00	Ultraschalluntersuchung der Brust	
VG00	Blasendruckmessung und Inkontinenzbehandlung	
VG00	Minimal-invasive Eingriffe	

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP05	Babyschwimmen	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Sozialdienst
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP43	Stillberatung	
MP46	Traditionelle chinesische Medizin	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Gesprächskreis für Eltern totgeborener Kinder	
MP00	Nachtklinik	
MP00	Tagesklinik	

#### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA07	Rooming-In	

#### **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

1573

#### **B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

##### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	468	Neugeborene
2	O70	110	Dammriss während der Geburt
3	O82	61	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	N81	56	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	O80	49	Normale Geburt eines Kindes
6	O42	43	Vorzeitiger Blasensprung
7	D25	37	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
8	N92	32	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
9	O36	31	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
10	O60	30	Vorzeitige Wehen und Entbindung

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	495	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	315	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	9-260	294	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-758	228	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-683	106	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	5-704	86	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
7	3-05d	84	Ultraschall der weiblichen Geschlechtsorgane mit Zugang über die Scheide
8	5-740	78	Klassischer Kaiserschnitt
9	5-738	71	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
10	9-261	65	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Ausschabung der Gebärmutter nach einer Fehlgeburt	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe am Gebärmutterhals	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Spiegelung der Gebärmutter mit fr. Ausschabung ggf. Entfernung von Polypen der Gebärmutter Schleimhaut	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Sterilisation per Bauchspiegelung	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Eileiterdurchspülung mittels Bauchspiegelung	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Lösen von Verwachsungen mittels Bauchspiegelung	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Entfernung von Zysten an den Eierstöcken (Ovarialzysten) per Bauchspiegelung	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Endometriosesanierung per Bauchspiegelung (Endometriose = gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut)	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Entfernung gutartiger Brusttumore	
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Marsupilation (Fensterung einer Weichteilzyste) von Bartholinischen Zysten oder Abzessen	

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	48

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
2	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	34
3	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	25
4	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	9
5	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	8
5	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	8
7	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	7
8	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	6
9	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	<= 5
9	5-469	Sonstige Operation am Darm	<= 5

## **B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vsoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[5].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

8

#### **Davon Fachärzte:**

5

**Kommentar / Ergänzung:**

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung : Dr. Brintrup

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

**Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

**B-12.2 Pflegepersonal:****Pflegekräfte insgesamt:**

15

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

14

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

4,2

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP07	Hebammen/ Entbindungspfleger	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt



# B-[6] Fachabteilung Innere Medizin

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 236

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	in Kooperation mit Dres. Minderjahn, Thormann, Löffler
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	in Kooperation mit Dr. Boss
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	in Kooperation mit der Abteilung für Urologie und der Nephrologischen Praxis Dr. Watermeyer/ Hecht
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Schilddrüsenultraschall incl. gezielter Punktion; Behandlung von Insulinpumpenpatienten; Behandlung des diabetischen Fußes; Umfassende Behandlung und Schulung bei Diabetes mellitus einschließlich seiner Folgekomplikationen; Dialyse
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI00	Arzt-Patienten-Seminare	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI00	Marcumarschulung	
VI00	Doppler, sowie Farbdoppler-Ultraschall transkraniall	
VI00	Langzeit-Blutdruckmessung	
VI00	Langzeit-EKG	
VI00	Leberabzess- und Leberzysten-Drainagen	
VI00	Wasserstoff(H <sub>2</sub> )-Atemteste mit Lactose, Glucose, Laktulose, Fructose	
VI00	ERCP (Darstellung und Operation an den Gallenwegen und am Bauchspeicheldrüsengang)	
VI00	Speiseröhrenspiegelung, -druckmessung, -säuremessung	
VI00	Farbduplex-Sonographie am Rande liegender und zum Bauch gehörender Arterien und Venen	
VI00	Schrittmacher-Implantation, -Kontrolle, -Batteriewechsel, -Sondenwechsel	

### B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	Beratung durch Diabetisberaterinnen der DDG
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Beratung von Colostomieträgern (Träger eines künstlichen Darmausganges)
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Thrombolyse	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Tagesklinik	
MP00	Überleitungspflege	
MP00	Arzt-Patienten-Seminare	
MP00	regelmäßige Fortbildungsveranstaltung für Hausärzte	
MP00	Marcumarschulung	Schulung für Patienten mit Gerinnungsstörungen
MP00	Stroke Unit	

### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

3240

### **B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	122	Herzschwäche
2	I10	98	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	J18	97	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	E86	66	Flüssigkeitsmangel
5	J44	65	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
6	I63	63	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
7	I21	61	Akuter Herzinfarkt
8	G45	60	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
9	I64	58	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Gefäßverschluss bezeichnet
10	K29	57	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1382	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	642	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	8-930	540	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	3-200	353	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	1-440	268	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	5-513	209	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
7	1-642	205	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8	3-225	190	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	8-800	154	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	1-631	118	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Inneren Medizin	Dickdarmspiegelung mit Polypabtragungen	

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator)	18
2	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	<= 5

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	in Kooperation mit der Urologie des Hauses
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	in Kooperation mit der Nuklearmedizin des Hauses
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## B-[6].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

13

#### Davon Fachärzte:

5

#### Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung: Dr. Reckels und Dr. Schmieder.

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Gastroenterologie: Dr. Reckels.

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

#### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Teilgebietsbezeichnung Innere Medizin - Gastroenterologie
ZF07	Diabetologie	Diabetologe, Diabetesberaterin DDG

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF00	Fachkunde: Internistische Röntgendiagnostik in Verbindung mit der Gebietsbezeichnung Innere Medizin	
AQ00	Innere Medizin	
ZF00	Fachkunde: Ernährungsmedizin in Innerer Medizin	
ZF00	Zusatzbezeichnung Rettungsmedizin	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

38

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

37

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

3,4

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt



# B-[7] Fachabteilung Urologie und Kinderurologie

## B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Urologie und Kinderurologie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 445

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Kinderurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	Harnsteinbehandlung mit Holmiumlaser; Endoskopische Harnleitersteinbehandlung
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	Entfernung von Nierensteinen; Endoskopische Nierensteinbehandlung; Behandlung von Verletzungen der Niere; Nierensteinbehandlung mit Holmiumlaser
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	Behandlung von Verletzungen der Blase
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Behandlung von Verletzungen des äußeren Genital; Behandlung von Leistenhoden und Phimosen (Vorhautverengungen); Sterilisation am Mann; Wiederherstellung der Zeugungsfähigkeit nach Sterilisation
VU08	Kinderurologie	Behandlung von Fehlbildungen der Nieren, Harnleiter und äußeren Genitals des Kindes
VU10	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Totale Blasenentfernung mit verschiedenen Formen des Blasenersatzes bei Blasenkrebs

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Kinderurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU13	Tumorchirurgie	Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung; ultraschall-gestützte Gewebeentnahme bei Verdacht auf Prostatakrebs; Brachytherapie des Prostatacarcinom; Greenlightlaserbehandlung des Prostataadenom; Behandlung von Hodentumoren mit Lymphknotenausräumung; operative Behandlung von Nieren- und Harnleitertumoren, Radikal Prostatektomie
VU00	Minimal-invasive Eingriffe	

### B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Bestrahlung	
MP00	regelmäßige Fortbildungsveranstaltung für Hausärzte	
MP00	Tagesklinik	
MP00	Überleitungspflege	
MP00	Chemotherapie	in Zusammenarbeit mit Onkologen am Ort und in der näheren Umgebung

### B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

2172

### B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N20	394	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	C67	355	Harnblasenkrebs

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	N13	290	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
4	N40	154	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	C61	113	Prostatakrebs
6	N23	61	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
6	N45	61	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
8	N39	43	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	N30	41	Entzündung der Harnblase
10	C64	39	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-661	848	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	5-560	644	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
3	8-132	566	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
4	8-137	561	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene (Katheter)
5	8-147	385	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)
6	5-573	377	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
7	8-110	374	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
8	8-136	372	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung eines Harnleiterschlauchs (Katheter) über die Harnröhre
9	5-561	343	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
10	5-562	337	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

## B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Urologie	Erweiterung der Harnröhre	
Poliklinik der Urologie	Phimose-Operationen (Vorhautverengung)	
Poliklinik der Urologie	Stoßwellenbehandlung bei Penisverhärtung (IPP)	
Poliklinik der Urologie	Verödung von Krampfaderbrüchen am Hoden	

## B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	177
2	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	20
3	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden	14
4	5-630	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges	12
4	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	12
6	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	9
7	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	<= 5
7	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	<= 5
7	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges	<= 5

## B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Ureterskop, Cystoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Tansösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[7].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

8,5

#### **Davon Fachärzte:**

4,7

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Weiterbildungsermächtigung für die komplette Facharztausbildung und speziellen Urologie: Dr. Dunkel und Dr. Leifeld

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ60	Urologie	5 Jahre
ZF00	Spezielle urologische Chirurgie	2 Jahre

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

15

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

15

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

2

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

## B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Operationen des äußeren Gehörganges (Tumor, Verletzungen, Entzündungen)
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Einlage von Mittelohrtubenbelüftungsröhrchen bei Mittelohrerkrankungen oder Innenohrvestibularisstörungen
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Behandlung von akuten Ohrengeräuschen (Tinnitus und Gleichgewichtsstörungen, sowie Hörstürzen, kombinierten Innenohr-Gleichgewichtserkrankungen, z.B. Behandlung von posttraumatischen Innenohrstörungen, Behandlung peripherer Gesichtslähmung)
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	Mittelohroperationen zur Hörverbesserung bzw. zur Infektsanierung (bei Kindern und Erwachsenen nach modernen HNO-Standards)
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Plastische Korrektur der abstehenden Ohrenmuscheln und Ohrenmuschelverkleinerung
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Operationen an sämtlichen Nasennebenhöhlen (endoskopisch-mikroskopisch) zur Infektsanierung bei akuten und chronischen Nasennebenhöhleninfekten, sowie bei traumatischen Verletzungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Plastische Korrektur der Nasenscheidewand; Funktionelle und kosmetische Operationen der äußeren Nase (Schiefnasen-OP, Nasenhöckerabtragung, Reposition von geschlossenen bzw. offenen Nasenbein-Nasenflügelplastiken); Operation an den Nasenmuscheln (bei funktioneller Störung der Nasenatmung)
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	Rachenmandelentfernung, Mandeloperationen, Abzessmandeloperationen; hinter dem Rachen liegende Abzesseröffnung; Versorgungs-OP von Lippenverletzungen und Mundhöhlen-Rachenverletzungen (Weichteilverletzungen, Rissverletzungen und Pfählverletzungen); Operationen im Bereich des weichen Gaumens bei Patienten mit Schnarchproblemen
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Entfernung der Unterkieferspeicheldrüsen und Unterzungspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Operationen in und am Kehlkopfbereich bei Stimmlippenödem und -zysten oder Stimmlippenpolypen, sowie bei malignen Erkrankungen im Stimmlippen-Stimmbandbereich (Diagnostik und Therapie) über eine direkte Mikrokaryngoskopie (Untersuchung des Kehlkopfes mit Spiegel)
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Tracheotomien (Lebensrettende Luftröhrenschnitte - Notfall-Therapie)
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Kleine bis mittelgroße Eingriffe bei Hauttumoren im Gesichtshalsbereich; Speiseröhrenspiegelung mit starrem Rohr bei Fremdkörpern und Tumoren
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Tumoroperationen am äußeren Ohr mit plastischer Defektdeckung (Ohrmuschelteilresektionen, Ohrläppchenplastiken, z.B. nach Verletzungen)
VH00	Entfernung von Schilddrüsenzysten	
VH00	Operationen bei Gesichtsweichteilverletzungen	
VH00	Operationen im Mittelgesichtsbereich nach Verletzungen (Revision von Orbitabodenfrakturen, Jochbeinverletzungen etc.)	
VH00	Stillung von schwer stillbarem Nasenbluten	
VH00	Entfernung von lateralen und medialen Halszysten bzw. Halsfisteln (Missbildungen)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH00	Fremdkörperentfernung aus Mund und Rachen sowie Kehlkopf und Speiseröhre	

### **B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1130

### **B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	512	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	148	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	60	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
4	S02	43	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
5	H81	33	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	J36	31	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
6	R04	31	Blutung aus den Atemwegen
8	H91	27	Sonstiger Hörverlust
9	H65	19	Nichteitrige Mittelohrentzündung
9	J38	19	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	266	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-282	199	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
3	8-020	198	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
4	5-215	128	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-200	126	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-224	118	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
7	5-214	116	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
8	5-285	93	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	5-222	61	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
9	5-984	61	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop

## B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[8].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

#### **Davon Fachärzte:**

0

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

3

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

7

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

7

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0,5

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# B-[9] Fachabteilung Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin

## B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Kirchstrasse 61 - 67

26789 Leer

### Telefon:

0491 / 85 - 123

## B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie/ Schmerz- und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Anästhesiesprechstunde	
VS00	Anästhesien für die operativen Fachabteilungen	
VS00	Schmerztherapie	postoperativ und chronisch
VS00	Operative Intensivmedizin	
VS00	Schmerzkatheder	postoperativ
VS00	Schmerzpumpen	postoperativ

## B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP00	Anästhesiesprechstunde	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Stroke Unit	

#### **B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

#### **B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[9].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Poliklinik der Anästhesie/Intensiv- und Schmerzmedizin	Ambulante Anästhesien für die operativen Fachabteilungen des Hauses	

#### **B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[9].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	Flexibles Nasen-Rachen-Endoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Leer [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit der im Hause ansässigen radiologischen Praxis Dr. Gertken/ Dr. Hiltermann [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA00	ERCP	[24h verfügbar]
AA00	Minilaparoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Bronchoskopie	[24h verfügbar]
AA00	Kolposkopie	[24h verfügbar]
AA00	Kardiotokographie	[24h verfügbar]
AA00	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)	[24h verfügbar]
AA00	rectale Sonde/ Minisonde	[24h verfügbar]
AA00	Ureterorenoskop	[24h verfügbar]
AA00	Urodynamischer Messplatz	[24h verfügbar]
AA00	Vasoquarts	[24h verfügbar]
AA00	Urologischer Röntgenplatz	[24h verfügbar]
AA00	Untersuchungseinheit HNO	[24h verfügbar]
AA00	Gastroskopie	[24h verfügbar]
AA00	Transösophageale Echokardiographie	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[9].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

12,5

#### **Davon Fachärzte:**

7,5

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Weiterbildungsermächtigung (4 Jahre) für die komplette Facharztausbildung: Dr. Keller

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	
ZF00	Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin	Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie Rettungsmedizin Bluttransfusionswesen

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

35

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

35

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

18,7

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP04	Diätassistenten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP17	Oecotrophologen	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP21	Physiotherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP25	Sozialarbeiter	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP27	Stomatherapeuten	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt
SP28	Wundmanager	werden nach Bedarf in der Abteilung eingesetzt

# Teil C - Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	117	94,4	
Cholezystektomie	158	98,1	
**) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie			
Geburtshilfe	506	100,0	
Gynäkologische Operationen	196	95,1	
Herzschriltmacher-Implantation	<20	29,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	99	95,2	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	29	90,6	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	81	91,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	75	96,2	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100,0	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	<20	12,8	
Mammachirurgie	<20	100,0	
Gesamt	1305	92,9	

\*\*) Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

**C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:**

**C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	----------------------------	--	------------------------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprofylaxe bei Hysterektomie	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Gynäkologie und Geburtshilfe" hat für die Auswertung 2006 Qualitätsmerkmale zur Indikationsstellung und somit zur Angemessenheit des operativen Eingriffs ausgewählt, da diese aus Sicht der Arbeitsgruppe die wesentlichen Qualitätsmerkmale darstellen, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieser Leistungsbereichs zu erhalten.  Die Qualitätsindikatoren "Antibiotikaprofylaxe bei Hysterektomie" und "Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie" wurden als nachrangig eingestuft.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne- n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Gynäkologie und Geburtshilfe" hat für die Auswertung 2006 Qualitätsmerkmale zur Indikationsstellung und somit zur Angemessenheit des operativen Eingriffs ausgewählt, da diese aus Sicht der Arbeitsgruppe die wesentlichen Qualitätsmerkmale darstellen, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieser Leistungsbereichs zu erhalten.  Die Qualitätsindikatoren "Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie" und "Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie" wurden als nachrangig eingestuft.
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	1	1,1 - 1,2	5,6 %	8 / 142	<= 1,5%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	95,7 - 96,6	100 %	entfällt	>= 95%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Kardiologie" hat für die Auswertung 2006 und den strukturierten Dialog Qualitätsmerkmale zu schwerwiegenden Ergebnissen (Major Adverse Cardiac and Cerebrovascular Events, MACCE) ausgewählt, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieses Leistungsbereichs zu erhalten.  Die Qualitätsindikatoren "Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen", "Indikation zur PCI" und "Erreichen des wesentlichen Interventionziels bei PCI" wurden als nachrangig eingestuft.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung	Indikation zur PCI	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 10%	<p>Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Kardiologie" hat für die Auswertung 2006 und den strukturierten Dialog Qualitätsmerkmale zu schwerwiegenden Ergebnissen (Major Adverse Cardiac and Cerebrovascular Events, MACCE) ausgewählt, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieses Leistungsbereichs zu erhalten.</p> <p>Die Qualitätsindikatoren "Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen", "Indikation zur PCI" und "Erreichen des wesentlichen Interventionziels bei PCI" wurden als nachrangig eingestuft.</p>

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 85%	<p>Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Kardiologie" hat für die Auswertung 2006 und den strukturierten Dialog Qualitätsmerkmale zu schwerwiegenden Ergebnissen (Major Adverse Cardiac and Cerebrovascular Events, MACCE) ausgewählt, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieses Leistungsbereichs zu erhalten.</p> <p>Die Qualitätsindikatoren "Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen", "Indikation zur PCI" und "Erreichen des wesentlichen Interventionziels bei PCI" wurden als nachrangig eingestuft.</p>

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	<p>Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Kardiologie" hat für die Auswertung 2006 und den strukturierten Dialog Qualitätsmerkmale zu Durchleuchtungszeit, Komplikationen und Tod ausgewählt, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieses Leistungsbereichs zu erhalten.</p> <p>Die Qualitätsindikatoren "Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" , "Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" und "Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" wurde als nachrangig eingestuft.</p>

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Kardiologie" hat für die Auswertung 2006 und den strukturierten Dialog Qualitätsmerkmale zu Durchleuchtungszeit, Komplikationen und Tod ausgewählt, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieses Leistungsbereichs zu erhalten.  Die Qualitätsindikatoren "Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" , "Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" und "Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" wurde als nachrangig eingestuft.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	<p>Die niedersächsische Arbeitsgruppe "Kardiologie" hat für die Auswertung 2006 und den strukturierten Dialog Qualitätsmerkmale zu Durchleuchtungszeit, Komplikationen und Tod ausgewählt, um aussagefähige Ergebnisse zur Qualität dieses Leistungsbereichs zu erhalten.</p> <p>Die Qualitätsindikatoren "Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" , "Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" und "Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen" wurde als nachrangig eingestuft.</p>

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,8 - 0,9	2,0 %	entfällt	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,6 - 0,7	1,0 %	entfällt	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	2,4 - 2,5	3,0 %	entfällt	<= 9%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,5 - 0,6	0,0 %	entfällt	<= 2%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	1,9 - 2,1	1,3 %	entfällt	<= 6%	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(8) Kommentar / Erläuterung:

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	0	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	0	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	0	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	0	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	0	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	0	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	0	
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	0	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	0	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	0	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	0	

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,  
in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,  
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen 3M werden Leistungsanalysen über das komplette Leistungsspektrum durchgeführt.

### **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	75	Nein

### **C-6** Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Das Borromäus-Hospital ist ein christliches Krankenhaus und wir vertreten im Umgang mit unseren Mitmenschen folgende Leitlinien:

Im Borromäus-Hospital bemühen wir uns darum, dass die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen und die Versorgung der Patienten/innen von Menschlichkeit und Nächstenliebe geprägt sind. Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der sich die Patienten/innen aufgehoben fühlen und die christlichen Grundwerte unserer Arbeit spürbar werden. Alle Grundsätze und praktischen Regelungen der Leitlinien dienen dem Ziel, glaubwürdig ein christliches Krankenhaus zu verwirklichen. Neben dem dort Gesagten gilt für uns in der täglichen Praxis:

1. Über die bestmögliche fachliche Betreuung hinaus bemühen sich alle Mitarbeiter darum, ein Vertrauensverhältnis zu den Patienten/innen aufzubauen.  
Voraussetzung dafür ist eine positive innere Einstellung aller Mitarbeiter/innen.
2. Patienten/innen aller Weltanschauungen und Glaubensrichtungen begegnen wir mit Respekt und Toleranz. Auf Besonderheiten in der Ausübung ihrer Religion nehmen wir Rücksicht.
3. Für Patienten/innen, die im christlichen Glauben verwurzelt sind, machen wir vielfältige Angebote, z.B. seelsorgerische Gespräche durch die Geistlichen der einzelnen Konfessionen, Gottesdienste in unserer Kapelle mit der Übertragungsmöglichkeit in die Zimmer, Spendung der Krankensalbung.
4. Wir beachten die christlichen Feiertage durch besondere Gottesdienste und entsprechenden Schmuck der Zimmer und der gemeinschaftlich genutzten Räume.
5. Bei der Auswahl von Mitarbeitern wird darauf geachtet, ob ein Bewerber neben seiner fachlichen und menschlichen Qualifikation die Grundwerte des Hauses mittragen kann.
6. Den Mitarbeitern/innen wird in besonderen Belastungssituationen (beruflich, privat) die Möglichkeit eingeräumt, Hilfestellung bei geeigneten Gesprächspartnern innerhalb und außerhalb des Hauses zu suchen.
7. Wir bemühen uns um eine angemessene Sterbebegleitung. Dazu werden Fortbildungen angeboten. Zugleich unterstützen die erfahrenen Schwestern und Pfleger jüngere Pflegemitarbeiter/innen durch ihr Vorbild und ihre Anleitung darin, Unsicherheiten in der Sterbebegleitung abzubauen. Gleiches gilt auch für den ärztlichen Bereich.

8. In den ethischen Grundentscheidungen orientieren wir uns an der Sozialethik der katholischen Kirche z.B. in Fragen des Schwangerschaftsabbruchs.

9.

In der rechtlichen Frage sind wir an die Verfassung der katholischen Krankenhäuser gebunden, z.B. an die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des deutschen Caritas-Verbandes (AVR) und die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO).

Wir sehen die individuelle, respektvolle und vorurteilsfreie Patientenbetreuung und Zuwendung als zentralen Punkt unserer Arbeit an. In der Praxis bedeutet das für uns:

1. Wir respektieren alle Patienten/innen als Menschen und begegnen ihnen mit gleicher Freundlichkeit, Zuwendung und Betreuung - unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Weltanschauung und sozialem Stand.
2. Bei der Betreuung der Patienten/innen müssen private Interessen, Probleme und organisatorische Schwierigkeiten in den Hintergrund treten; sie werden in Einzelgesprächen oder innerhalb des Arbeitsteams gelöst und nicht vor bzw. auf Kosten der Patienten/innen.
3. Wir wollen durch unsere Arbeit die Selbstständigkeit der Patienten/innen erhalten und fördern. Dazu gehört vor allem eine gute Information: Die Patienten/innen erhalten eine Hausbroschüre, aus der die Dienstleistungen des Krankenhauses hervorgehen.

Die Mitarbeiter/innen in Empfang, Aufnahme und den Ambulanzen unterstützen die Patienten/innen in der grundsätzlichen Orientierung im Hause und helfen, Unsicherheiten abzubauen. Es ist eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Mitarbeiter/innen des Hauses, Hilfslosigkeit und Unsicherheit von Patienten/innen zu erkennen und Abhilfe zu schaffen. Die Patienten/innen erhalten eine Stationsbroschüre, die zur grundsätzlichen Orientierung auf der Station dient. Darüber hinaus erhalten die Patienten/innen auf der Station im ärztlichen und pflegerischen Bereich einen festen Ansprechpartner, der/die in den Stationsablauf einweist und für Fragen zur Verfügung steht.

## **D-2 Qualitätsziele**

Das Borromäus-Hospital verfolgt in der Qualitätspolitik folgende strategisch/operative Ziele:

*Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns.*

Angehörige, Besucher, einweisende Ärzte, Krankenkassen, Vertragspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen wir, genau wie Patientinnen und Patienten, als Kunden. Auf sie ist unsere ganze Aufmerksamkeit gerichtet. Unsere Dienstleistungen in Diagnostik, Therapie, Pflege und allgemeinem Service stellen wir in hoher Qualität und nach dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse, gemäß den Grundlagen unserer christlichen Wertorientierung und entsprechend den Wünschen und Erfordernissen unserer Kunden, zur Verfügung.

*Wir gehen wirtschaftlich und effizient mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen um und bieten eine hohe medizinische und pflegerische Qualität der Patientenversorgung.*

Die Qualitätspolitik des Borromäus-Hospitals ist darauf ausgerichtet, Maßnahmen zu ergreifen, die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität ständig zu verbessern. Das bedeutet, die Förderung der Patienten- bzw. Kundenzufriedenheit, der Wirtschaftlichkeit, der Mitarbeiterzufriedenheit und des Ansehens des Borromäus-Hospitals.

*Die Leitlinien des Borromäus-Hospitals sind für alle verbindlich.*

Für den Umgang mit Patienten und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter untereinander dienen sie als Grundlage und Orientierung. Wir versuchen in unseren Leitlinien zum Ausdruck zu bringen, dass wir den Wünschen, Bedürfnissen und Anforderungen der Patientinnen und Patienten gerecht werden. Es werden Grundwerte sichtbar, welche die Grundlage für jegliches Tun und Handeln in allen Bereichen unseres Krankenhauses bilden.

Die Kernaussagen unserer Grundwerte im Einzelnen:

#### **Christliches Krankenhaus:**

Von Menschlichkeit und Nächstenliebe sind die Zusammenarbeit der Mitarbeiter und die Versorgung der Patienten geprägt. Es soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der sich die Patienten aufgehoben fühlen und die christlichen Grundwerte unserer Arbeit spürbar werden.

#### **Umgang mit den Patientinnen und Patienten:**

Zentraler Punkt unserer Arbeit ist die respektvolle und vorurteilsfreie Patientenbetreuung und -zuwendung.

**Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander:**

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin wird als Persönlichkeit geachtet und in ihrer/seiner Arbeit respektiert. Wir sorgen für ein gutes Arbeitsklima und gehen freundlich, höflich und kollegial miteinander um.

**Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter:**

Die medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten wird durch die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unseres Personals (ärztlicher Dienst und Pflegedienst) auf hohem Qualitätsniveau und aktuellem medizinischen und pflegerischen Stand gehalten. Zu verschiedenen Themenkomplexen werden regelmäßig interne und externe Fortbildungsangebote offeriert. Referenten mit speziellen Kenntnissen werden wiederkehrend eingeladen. Die Weiterbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter erfolgten in anerkannten Weiterbildungseinrichtungen.

**Zusammenarbeit der Bereiche:**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Bereiche des Borromäus-Hospitals leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Patientinnen und Patienten und bilden somit eine Einheit. Die Erfordernisse aller Beteiligten werden angemessen berücksichtigt, da die Arbeit der einzelnen Bereiche aufeinander abgestimmt ist.

**Führung:**

Es ist uns wichtig, dass in unserem Krankenhaus von allen Führungskräften ein kooperativer Führungsstil praktiziert wird, der geprägt ist von gegenseitigem Vertrauen, Motivation und leistungsbezogener Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Darstellung des Krankenhauses nach außen:**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen Verantwortung für die Darstellung des Borromäus-Hospitals nach außen. Durch einen hohen Qualitätsstandard in der Patientenbetreuung, der apparativen Ausstattung und räumlichen Gestaltung wollen wir das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unseres Krankenhauses erhalten und ausbauen.

**D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Borromäus-Hospitals werden zur Erreichung von Qualitätszielen miteinbezogen. Folgende Struktur wurde von der Leitung des Borromäus-Hospitals zur Gewährleistung dieser Anforderungen geschaffen:

Hauptverantwortlicher ist der Steuerkreis.

Hierarchisch nachgelagert sind ihm der Qualitätsmanagementkoordinator, die Qualitätsmanagementbeauftragte und danach

das Qualitätsmanagement-Team. Das Qualitätsmanagement-Team ist mit der Aufgabe betraut Projekte durchzuführen, folglich sind die einzelnen Projektleiter dem Qualitätsmanagement-Team unterstellt. Den Projektleitern sind wiederum die einzelnen Mitarbeiter in den Projekten unterstellt.

## **Steuerkreis**

Der Steuerkreis trägt die Hauptverantwortung für das Qualitätsmanagement. Er ist für die Entwicklung und Einhaltung der festgelegten Qualitätspolitik und der Qualitätszielplanung zuständig. Außerdem sorgt der Steuerkreis für die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen. Der Steuerkreis setzt sich personell aus den Mitgliedern des erweiterten Direktorium und der Qualitätsmanagementbeauftragte zusammen:

- Geschäftsführer
- Prokurist
- Ärztlicher Direktor
- Stellv. Ärztlicher Direktor
- Pflegedirektor (Qualitätsmanagementkoordinator)
- Stellv. Pflegedirektorin
- Qualitätsmanagementbeauftragte

## **Aufgaben des Steuerkreises**

- Entwicklung und Festlegung von Qualitätszielen
- Festlegung von Maßnahmen zur Vermittlung der definierten Qualitätsziele
- Festlegung von geeigneten Instrumenten zur Evaluation
- Ergebniskontrolle

Im Rahmen der Direktoriumssitzung findet sich der Steuerkreis regelmäßig zu einer Sitzung zusammen. In dem Ergebnisprotokoll der Sitzungen werden die Verantwortlichen und ein Zeitraum für die Aufgabenerledigung festgehalten. Durch den Pflegedirektor (Qualitätsmanagementkoordinator) erfolgt in jeder Direktoriumssitzung eine regelmäßige Informationsweitergabe an den Steuerkreis. Dieser stellt auch in den Sitzungen des Qualitäts-Management-Teams die Ergebnisse vor, welche eine Beschlussfassung des Steuerkreises erfordert.

Die Mitglieder des Steuerkreises sind berechtigt jederzeit an den Sitzungen des QM-Teams teilzunehmen.,

## **Qualitäts-Management-Team (QM-Team)**

Das QM-Team unterstützt den Steuerkreis. Es setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Pflegedirektor / Qualitätsmanagementkoordinator
- Qualitätsmanagementbeauftragte
- Vorsitzende der Mitarbeitervertretung
- Pflegerische Mitarbeiter der Abteilungen Geburtshilfe/HNO, Innere Medizin, OP
- Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst
- Abteilungsleitung Intensiv

Je nach Aufgabenstellung und Projekt werden weitere MitarbeiterInnen des Borromäus-Hospital zeitweise dem Qualitäts-Management-Team angehören.

### **Aufgaben des QM-Teams**

- Unterstützung des Qualitätsmanagementkoordinator/ -beauftragten
- Vorbereitungen von Entscheidungen (Empfehlungen / Vorschläge) für den Steuerkreis
- Mitwirkung am „Cross Check“ zur Ermittlung der Stärken und Verbesserungspotenziale
- Kurzfristige und langfristige Begleitung der Aktivitäten zur Zertifizierung
- Übernahme und Durchführung von eigenen Projekten
- Unterstützung bei der Selbstbewertung
- Übernahme von Aufgaben, welche sich während des Projektes ergeben

### **Zielsetzung des QM-Teams**

Das QM-Team wird vom Steuerungskreis beauftragt mit:

- Qualitätserhöhung in allen Bereichen des Borromäus-Hospitals basierend auf den jeweils aktuellen Zertifizierungskriterien des KTQ/proCum Cert Kataloges
- Sicherung der Ergebnisse durch laufende Evaluation
- Kontinuierliche Zusammenführung und Sicherung der Informationen bei und durch den Qualitätsmanagementbeauftragten
- Zertifizierung des Borromäus-Hospitals gGmbH

Verantwortlich für die Umsetzung des Qualitätsmanagement in den Abteilungen sind die leitenden Mitarbeiter (Chefärzte, Oberärzte, Pflegedirektor, Abteilungsleiter Pflege, Abteilungsleiter des kaufmännischen Bereichs). Die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen sind zuständig für die Weitergabe von Informationen bezüglich des Qualitätsmanagements.

#### **Aufgaben des Qualitätskoordinators**

- Organisation, Koordinierung und Betreuung aller Maßnahmen im Qualitätsmanagement
- Beratung des Direktoriums und der Geschäftsführung im Bereich Qualitätsmanagement
- Regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung zum aktuellen Stand des Qualitätsmanagements
- Koordinierung der Tätigkeiten von Qualitätszirkeln und Projektgruppen
- Information der Klinikmitarbeiter über die Maßnahmen im Qualitätsmanagement
- Auswertung des Feedback- und Beschwerdemanagements
- Information über die Aktivitäten des Qualitätsmanagements innerhalb der Klinik
- Sicherstellung der Erhaltung der festgelegten Qualitätsziele
- Koordinierung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten
- Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Um eine kontinuierliche Verbesserung unserer Qualität zu sichern, finden regelmäßig hausinterne Fortbildungen, die von Experten zu verschiedenen Themenkomplexen abgehalten werden, statt. Dadurch wird die medizinische wie auch die pflegerische Versorgung unserer Patienten auf einem hohen Qualitätsniveau gehalten.

Im Berichtsjahr 2006 wurden durch die innerbetriebliche Fortbildung folgende Veranstaltungen im Pflegebereich durchgeführt:

#### Geräteeinweisungs-Fortbildung:

- Geräteeinweisung Intensivstation
- Geräteeinweisung Nachtwache

#### Fortbildung im Dekubitus-Management:

- Einführung in das „Dekubitus-Management“ (Stationsweise)
- Kompetenzgruppe Dekubitus Management

#### Fortbildung in der Reanimation:

- Reanimation
- Reanimation Neugeborener
- Reanimation für Auszubildende in der GKP
- Mega-Code-Training

#### Infoveranstaltungen

- Infoveranstaltung für anleitende Pflegekräfte
- Infoveranstaltung Hautschutzprodukte
- Infoveranstaltung Inkontinenzvorsorgung
- Infoveranstaltung Inkontinenzvorlagen
- Infoveranstaltung Stomaversorgung
- Informationsveranstaltung der Mitarbeiter bezüglich des QM's im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung

#### Gesprächsführungsseminare

- Coaching im Umgang mit Konflikten
- Konfliktmanagementseminar
- „Das schwierige Gespräch“

#### Schlaganfallschulungen

- Der Schlaganfallpatient
- „Stroke Unit“

### Sonstige Fortbildungen

- Wirbelsäulenprobleme
- Schluckstörungen
- Validation
- Harnumleitung
- MRSA
- Ätherische Öle in der Pflege
- Die kath. Krankenhauseelsorge
- Ethik-Gesprächskreis
- E-Mail für mich?
- Einführung ins Qualitätsmanagement
- Brandschutz

Darüber hinaus werden im Borromäus-Hospital folgende Verfahren kontinuierlich zur Sicherung der Qualität eingesetzt:

- Jährliche Überprüfung und Überarbeitung der bestehenden Pflegestandards
- Kontinuierliche Evaluation des Dekubitusrisikos
- Umsetzung des Nationalen Expertenstandards Entlassungsmanagements
- Verschiedene begrenzte Qualitätsprojekte der Teamleitungen in den Bereichen Aufbau und Ablauforganisation, Prozessmanagement.
- Projekte im Arbeitskreis Praxisanleiter:
  - Erstellen von Stationsbeschreibungen
  - Erstellen und Implementieren von Leittexten und Lernzielen

- Aktivitäten und Projekte im Qualitätsmanagement
  - Gründung eines Steuerkreises für das Qualitätsmanagements siehe Graphik in Punkt D-3 „Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements“
  - Gründung eines Qualitätsmanagement-Teams für das Qualitätsmanagements Graphik in Punkt D-3 „Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements“
  - Einführungsveranstaltung im Juni 2006 für den Steuerkreis und das Qualitätsmanagement-Team
  - Durchführung von Kurzchecks auf Basis des KTQ/pCc Kataloges für verschiedenen Kategorien.
  - Initiierte Projekte des QM-Teams:
    - \* Durchführung einer umfassenden Patientenbefragung von ca. 800 Patienten.
    - \* Erneute Überarbeitung des Meinungsbogens.
    - \* Einführung einer Dokumentenlenkung
    - \* Aufbau eines Organisationshandbuches
  
- Mitarbeit im Qualitätsmanagementzirkel des katholischen Krankenhausverbandes der Diözese Osnabrück e.V.
  
- Einführung einer neuen Beschilderung (teilweise). Abschluss erfolgt im Jahr 2008
  
- Einweiserbefragungen durch die Fachhochschule Osnabrück.
  
- Zur Sicherung der zentralen Informationsquelle für Mitarbeiter wird das Intranet kontinuierlich ausgebaut.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Im Berichtszeitraum 2006 wurden verschiedene Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt und abgeschlossen. Sie alle dienen dazu die Versorgungsqualität im Borromäus-Hospital zu verbessern.

- Die Einführung der digitalen Röntgenarchivierung wurde Ende 2006 abgeschlossen.
- Modernisierung der Abteilungen fortlaufend bis 2008.
- Die Einführung eines Entlassungsmanagements nach nationalen Expertenstandards wurde abgeschlossen.
- Ende 2006 konnte die Überarbeitung der Pflegedokumentation in allen relevanten Bereichen inklusive einer Erstellung des berufsgruppenübergreifenden Dokumentationsleitfadens weitgehend abgeschlossen werden.

Zusätzlich wird im Borromäus-Hospital durch die Arbeit im Risikomanagement Themen bearbeitet, wie:

- Die Erarbeitung eines neuen OP-Status. Das Projekt wird voraussichtlich 2007 abgeschlossen.

#### **Ausblick auf das Jahr 2007:**

- Weitere Umsetzung der Nationale Expertenstandards in der Pflege
- Abschluss und Implementierung des Projekte Wundmanagements
- Einführung von strukturierten Mitarbeitergesprächen
- Bearbeitung und Umsetzung von Ergebnissen aus der Patientenbefragung
- Projekte der Team- und Abteilungsleitungen der Pflege:
  - o Neuorganisation der Fort- und Weiterbildung für alle Berufsgruppen
  - o Arbeitsbeginn der Projektgruppe Primary Nursing
  - o Neubewertung der Aufgaben einer Team- und Abteilungsleitung
  - o Neukonzipierung des nationalen Expertenstandards zur Schmerzbekämpfung
- Erstellung und Implementierung eines Verfahrens zur korrekten Fixierung eines Patienten
- Einführung einer einheitlichen Berufskleidung und einheitlichen Namensschilder für alle Arbeitsbereiche.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Zusätzlich, zu dem gesetzlich vorgegebenen Qualitätsbericht nach § 137 SGB V, hat das Borromäus-Hospital sich noch für folgende Bewertungen des Qualitätsmanagements entschieden:

- die krankenhausspezifischen Qualitätsmodelle

#### ***„Kooperation für Transparenz und Qualität“ (KTQ®)***

[weiterführende Informationen: <http://www.ktq.de>]

#### ***„proCum Cert“ (pCC)***

[weiterführende Informationen: <http://www.procum-cert.de/>]

- und für einzelne Teilbereiche (z.B. Sterilgutversorgung) das Zertifizierungsverfahren nach

#### ***„DIN EN ISO 9001“***

[weiterführende Informationen: <http://www.hvbg.de/d/bgp/qm/qm4.html>]

Die Integration einer kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung in der täglichen Arbeit steht im Vordergrund. Deswegen werden in die Qualitätsbewertung alle Bereiche des Borromäus-Hospitals mit einbezogen. Durch die Bewertung sollen kontinuierliche Verbesserungsziele identifiziert werden. In der Arbeit der Qualitätszirkel und Projektgruppen bilden diese dann die Basis in der so genannten Optimierungsphase.

Eine fortlaufende Patientenbefragung gibt uns eine ständige Rückkopplung hinsichtlich unserer Qualität.

Selbstverständlich sind für uns standardmäßige Hygieneerhebungen und Überprüfungen der Einhaltung der Hygienevorschriften. Durch die Hygienefachkraft wird halbjährlich eine unangemeldete Überprüfung der Küche durchgeführt. Außerdem wird die Einhaltung des HACCP (Hazards Analysis and Critical Control Point) -Konzeptes sichergestellt, welches ein spezielles Konzept zur Hygienesicherung darstellt.